

Der Vorsitzende des Gesundheitsausschusses
der Stadtverordnetenversammlung

Amt der Stadtverordnetenversammlung

Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden

Telefon (0611) 31-3738

Telefax (0611) 31-3902

E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de

Sachbearbeiterin: Frau Koba

E-mail: astrid.koba@wiesbaden.de

1. Den Mitgliedern des
Gesundheitsausschusses

2. Den Fraktionen

3. Dem Magistrat

4. Nachrichtlich

Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, 18. 1/19/2007 10:18:00 AM

Einladung

zur öffentlichen Sitzung

des Gesundheitsausschusses

am Dienstag, 23.01.2007, um 17.00 Uhr, Bibliothek der
Deutschen Klinik für Diagnostik, Aukammallee 33, 65191 Wiesbaden

Vor Beginn der Sitzung findet um 16.30 Uhr eine Besichtigung der
Station für Knochenmarktransplantation mit dem Leiter des Fachbereichs,
Herrn PD Dr. Rainer Schwerdtfeger statt. Treffpunkt ist die Rezeption in
der DKD.

Zu Beginn der Sitzung wird der Ausschuss durch den Ärztlichen Direktor,
Herrn Prof. Dr. Kristian Rett begrüßt. Danach stellt Herr PD Dr.
Schwerdtfeger das Konzept und Leistungsspektrum der zuvor
besichtigten Abteilung vor.

-Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.-

Tagesordnung

1. 07-F-25-0005

Konzeptionelle Weiterentwicklung des Amtes der Patientenfürsprecher
- gem. Antrag von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 23.01.2007 -

Vorbemerkung:

Patientenfürsprecher unterstützen Patienten bei Problemen und Beschwerden gegenüber dem Krankenhaus. Sie üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich und unabhängig aus, sie unterliegen keinerlei Weisungen des Krankenhauses und vertreten Anliegen mit dem Einverständnis des Patienten gegenüber dem Krankenhaus.

Grundlage für ihre Arbeit ist § 7 des Hessischen Krankenhausgesetzes, der auch aussagt, dass Patientenfürsprecher jährlich einen Bericht über ihre Tätigkeit zu erstellen haben.

Die aktuellen Berichte der beiden Wiesbadener Patientenfürsprecher, die ihre Tätigkeit vorwiegend in Form einer regelmäßigen Sprechstunde ausüben, zeigen einen deutlichen Rückgang an Kontakten mit Patienten. Als Ursache kann eine starke Verkürzung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer im Krankenhaus vermutet werden.

Der Gesundheitsausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

ein Konzept zu erarbeiten, wie das Amt des Patientenfürsprechers innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen weiterentwickelt werden kann, um der verkürzten Aufenthaltsdauer der Patienten Rechnung zu tragen.

Zu denken wäre hierbei u.a. an die Möglichkeit, dass Patienten auch nach ihrem Aufenthalt noch eine unkomplizierte Kontaktmöglichkeit zum Patientenfürsprecher zu erhalten, um Beschwerden (aber natürlich auch Lob) vorzubringen.

Bei der Erstellung dieses Konzeptes sollen selbstverständlich die Erfahrungen der beiden Wiesbadener Patientenfürsprecher miteinbezogen werden.

2. 07-F-01-0007

HSK / Unterstützung der Landeshauptstadt Wiesbaden für ihr Krankenhaus
- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 21.11.2006 -

Der Ausschuss möge beschließen:

Um sich an der Zukunftssicherung des kommunalen Krankenhauses, den Dr.-Horst-Schmidt-Kliniken (HSK), zu beteiligen und um ein Signal an die Beschäftigten des Hauses zu senden, verzichtet die Landeshauptstadt Wiesbaden bis auf weiteres auf die Erbpachtzahlungen der HSK an die Stadt.

Begründung:

Mit dem Verzicht auf die Erbpachtzahlungen würde die Landeshauptstadt Wiesbaden den sofortigen Spardruck bei den HSK abmildern bis ein Sanierungskonzept greift. Die rund 600.000 Euro Erbpacht jährlich wären zudem ein Signal an Klinikleitung und Mitarbeiter, dass die Landeshauptstadt Wiesbaden bereit ist, ihr Interesse am Erhalt der HSK als städtisches Krankenhaus auch durch materielle Unterstützung zu bekräftigen.

3. Verschiedenes

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Abt
Vorsitzender